

Besluß der Bürgerschaft

vom 10. Februar 1869.

1. Ergänzung der Administration des St. Kemberti-, Catharinen und Isabeen-Stifts.

An Stelle des aus dieser Administration ausgeschiedenen Herrn Heinrich Tiedlenborg hat die Bürgerschaft Herrn B. G. Castendyk für die nächsten sechs Jahre zum Verwalter des St. Kemberti-, Catharinen- und Isabeenstifts erwählt.

2. Anlagen der gemeinschaftlichen Eisenbahn.

Die Bürgerschaft bewilligt die von der Eisenbahndeputation beantragten Summen von 820 Thalern Courant zur Erweiterung des Güterschoppens auf dem Bahnhofe Neustadt a./Rübenberge und 6000 Thaler Courant zur Anschaffung von Halte- und Perron-Telegraphen für die Bahnstrecken Wunstorf-Geestemünde und Burg-Lesum-Grohn-Begeack, und ist damit einverstanden, daß diese Beträge auf das diesjährige Budget der Eisenbahndeputation für Anlagelkosten der Hannover-Bremer-Eisenbahn gestellt werden.

3. Wiedereinführung der Districts-Polizeibüreaus und Anstellung eines sechsten Districts-Polizei-Commissärs, sowie eines zweiten Canzlisten der Polizeidirection.

Die Bürgerschaft wünscht, ehe sie auf die gestellten Anträge eingeht, daß vorab eine besondere Deputation ernannt werde, um über die Dringlichkeit und Zweckmäßigkeit der in der Mittheilung des Senats vom 20. November 1868 gestellten Anträge und über den Grund oder Ungrund verschiedener laut gewordener Bedenken und Beschwerden zu berathen und zu berichten, und ersucht den Senat, ihr darin beizustimmen.

4. Beseitigung von Strohdächern und Unterfagung feuergefährlicher Bedachungen.

Bevor die Bürgerschaft über die in dem Berichte der Löschdeputation vom 18. Juli 1868 enthaltenen Anträge weiter Beschluß faßt, wünscht sie, daß die Deputation wegen Entwerfung gesetzlicher Bestimmungen zur Verhütung von Brandschäden diese Anträge einer Prüfung unterziehe und darüber Bericht erstatte, und ersucht den Senat um seine Zustimmung.

5. Errichtung einer Verbindungsmauer zwischen dem Schoppen I und II auf dem Weserbahnhofe.

Die Bürgerschaft erklärt sich nunmehr damit einverstanden, daß der Bau einer Verbindungsmauer zwischen dem Schoppen I und II auf dem Weserbahnhofe in Gemäßheit des Berichtes der Eisenbahndeputation vom 30. April 1868 zur Ausführung komme, und bewilligt die dazu erforderliche Summe von 39,000 Thalern.

6. Einreichung des Budgets.

Der Bürgerschaft ist es genehm, daß die Finanzdeputation vor Aufstellung des nächstjährigen Budgets darüber berathe und berichte, ob nicht die bisherige Trennung des Fonds für außerordentliche Verwendungen von dem Haushaltsetat aufzugeben sei.

Zu Mitgliedern der mit der Berathung über eine Verbesserung der Aufstellung des Budgets beauftragten besonderen Deputation hat die Bürgerschaft ihrerseits ernannt die Herren

- 1) Dr. A. Gröning,
- 2) C. Lülmann,
- 3) Johs. Friese,
- 4) J. H. Schmidt,
- 5) H. W. A. Rosenberg,
- 6) J. M. Wulstein.

7. Regulirung der Wachtstraße.

Dem Antrage der Baudeputation, daß eine besondere Deputation mit der nähern Prüfung des angeregten Projects zur Regulirung der Wachtstraße, sowie mit den erforderlichen weiteren Verhandlungen beauftragt werde, ertheilt die Bürgerschaft ihre Zustimmung und ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

8. Verlegung der Huckpforte.

Die Bürgerschaft hofft, daß es der Baudeputation bei nochmaligem Versuche gelingen werde, bei der wegen Verlegung der Huckpforte zu treffenden Vereinbarung für den Staat günstigere Bedingungen zu erlangen. Sie ersucht daher den Senat, die berichtende Deputation mit einer wiederholten Verhandlung wegen dieses Gegenstandes zu beauftragen.

9. Ertheilung des Bürgerrechts im Jahre 1868.

Den ihr mitgetheilten Bericht hat die Bürgerschaft dankend entgegengenommen.

10. Ergänzung der Deputation wegen der Umsatzsteuer.

An Stelle des aus der Bürgerschaft geschiedenen Herrn Eduard Meyer hat die Bürgerschaft Herrn Heinr. Clausen zum Mitgliede dieser Deputation erwählt.

Mittheilung des Senats an die Bürgerschaft

vom 12. Februar 1869.

1. Straßenreinigung.

Anlage I.

Die Deputation wegen der öffentlichen Gassenreinigung hat den anliegenden Bericht, eine anderweitige Organisation der Straßenreinigung in der Stadt Bremen betreffend, eingereicht, über welchen der Senat zunächst der Erklärung der Bürgerschaft entgegensteht, indem er die seinige sich vorbehält.

2. Rechnung der Schuldentilgung vom Jahre 1868.

Anlage II.

In einer weiteren Anlage erhält die Bürgerschaft den Bericht der Schuldentilgungsdeputation über die vorigjährige Rechnung.

3. Beseitigung von Strohdächern und Unterjagung feuergefährlicher Bedachungen.

Dem Wunsche der Bürgerschaft entsprechend, hat der Senat diesen Gegenstand an die wegen Erlassung gesetzlicher Bestimmungen zur Verhütung von Feuerbrünsten niedergesetzte Deputation zu weiterer Berathung und Berichterstattung verwiesen.